

Wie Hans Habenichts zum Ritter wurde

Integratives Theaterprojekt hat sich für die Premiere mächtig ins Zeug gelegt.

Von Anke Klapsing-Reich

Dorsten. Was haben sie gewerkelt, geklebt, gemalt, gebastelt und dann auch noch die Textarbeit: Seit Monaten bereiten sich deutsche und Flüchtlingskinder des Integrativen Theaterprojektes im Cornelia Funke Baumhaus auf ihre Premiere vor. Am kommenden Montag (12. März) geht „Wie Hans Habenichts zum Ritter wurde“ um 16 Uhr über die Baumhausbühne, Halterner Straße 5.

„Die Kinder haben sich für ein Marionetten-Musical entschieden und die Texte auf Grundlage des Kinderbuches von Jörg Hilbert ‚Ritter Rost und das Schlossgespenst‘ erarbeitet“, sagt Ulla-Voigt-Mackedanz, die die Gruppe mit Isabel Kiekenbeck und Margret Matschinsky (Dorstener Integrationsforum) leitet. Auch die Marionetten haben die jungen Akteure selbst erschaffen. Eine beachtliche Gemeinschaftsleistung, die die Kinder unterschiedlicher Nationalitäten ein Stück näher zusammenbrachte.

Inhaltlich geht es um Hans, den neuen Herrn der Eisernen Burg. König Bleifuß hat Zweifel, ob der neue Herr zum richtigen Ritter taugt und beschließt, ihn auf die

Probe zu stellen. Hans soll das nächste Turnier ausrichten und seine Fähigkeiten unter Beweis stellen. Das bringt ihn in große Verlegenheit. Burgfräulein Bö und Hausdrache Koks helfen ihm, sich auf das Turnier vorzubereiten. Und da geschehen ganz unerwartete Dinge ...“

Die Kinder proben noch fleißig und fiebern der Premiere am Montag entgegen. Allerdings sind sie auch ein bisschen, traurig, dass einige der Mitstreiter noch während der Proben in ihre Heimatländer zurückgeschickt wurden. „Fünf Kinder mussten gehen, darunter auch das Mädchen, das ursprünglich die Hauptrolle besetzt hat“, bedauert Ulla Voigt-Mackedanz.

Doch alle sind zuversichtlich, dass die Premiere erfolgreich wird und sie gemeinsam mit Hans Habenichts die Herausforderung bestehen.

.....
Die Premiere ist bereits ausverkauft. Darum ist geplant, eine zweite Aufführung anzubieten. Der Termin ist noch nicht bekannt. Interessenten mögen sich aber schon jetzt beim Baumhaus melden: Tel. (02362) 66 5550 oder mail@cornelia-funke-baumhaus.de. Eintritt frei.



Alles selbst gebastelt und geschrieben: Dieses Foto zeigt eine Szene aus dem Premierenstück.

RN-FOTO RADEMACHER